Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Sonnabend, den 31. März 1860. Nr. 124.

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable.
OFFICE: 7th Str., between CLAY & LEIGH.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $7.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Neue Anzeigen.

Neuer Möbl laden
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.
Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bitte in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen werden prompt und billig.
Thos von Freeden.

G. Guffen
Cabinet Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.
Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Guffen.

Eckhardt u. Sauer,
Wholesale- u. Retail-Handler
von
Stroh-Hüten
und
Fabrikanten aller Arten Hüte u. Mützen
der neusten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

WATSON & BAYLY,
Oeffentliche Gerichts-Anwälte,
empfehlen sich zur Ausübung aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courts von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.
Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.
Samuel L. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds &c. und öffentlicher Notar. Office: Baustraße, in Goddin's Hall.

Gewürz-Eröffnung.
John Herbig
zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Spezerei-Handlung in der Broad, zwischen der 6ten und 7ten Straße eröffnet hat. Besonders empfiehlt er seine deutschen Wurste und Provisionen, als Eisbein, Linse, Lebber, Hirse, Grütze, Zwetschen, Kirschen, Birnen, Gurken &c., Sauerkraut, holländische Heringe, Stockfisch (trocken und aufgeweicht), Sardellen in Salz &c.
Zigarren, Rauch- und Schnupftabak (Logbeck).
Alle Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.
Durch gutes Einkaufen bin ich im Stand gesetzt, die Käufer mit stets frischer und billiger Waare zu bedienen.
John Herbig
neben A. Schad's Hotel.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!
Unterzeichneter bietet dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquöre hält, bester Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen ablegt. Ferner hält stets ein Lager von deutschen Wursten, deutscher Wurst, Sirschlaewurst, Blutwurst und Schwartenmagen, Sardellen, Sardines, Zwetschen, Kaisergrütze, Advokat, Cognac, Cordials und aller solcher Artikel, die in Wirthschaften und von Zuckerbäckern gebraucht werden. Billige Preise stehen immer in Stand, wodurch äußerst billig verkaufen zu können.
John Schee,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers
zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein
Grocery- und Confectionary-Lager
eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich
Deutsche Früchte,
als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gespaltene Erbsen, Zwetschen, Aprikosen, Honey Sambies, Tors, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. zu den billigsten Preisen zu haben bei
N. A. Myers, 232 Broadstr.

Unternehmung.
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Gewerbe auszuführen und zwar so billig als möglich.
Eine Auswahl von Sargen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Kreber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausführung von Soda's, Studien u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.
Francis Lander,
Broadstr., Ecke der 6ten Straße.

Winterwaaren von Hyten und Mützen.
Den Unterzeichneten gereicht es zum Vergnügen, seinen Freunden und dem Publikum sein Lager von Filz- und Winter-Waaren empfehlen zu können, das aus den modernsten Moden in Hüten, als Filzen, Linse, Lebbers, Hirse, Grütze, Zwetschen, Kirschen, Birnen, Gurken &c., Sauerkraut, holländische Heringe, Stockfisch (trocken und aufgeweicht), Sardellen in Salz &c.
Zigarren, Rauch- und Schnupftabak (Logbeck).
Alle Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.
Durch gutes Einkaufen bin ich im Stand gesetzt, die Käufer mit stets frischer und billiger Waare zu bedienen.
John Herbig
neben A. Schad's Hotel.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!
Unterzeichneter bietet dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquöre hält, bester Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen ablegt. Ferner hält stets ein Lager von deutschen Wursten, deutscher Wurst, Sirschlaewurst, Blutwurst und Schwartenmagen, Sardellen, Sardines, Zwetschen, Kaisergrütze, Advokat, Cognac, Cordials und aller solcher Artikel, die in Wirthschaften und von Zuckerbäckern gebraucht werden. Billige Preise stehen immer in Stand, wodurch äußerst billig verkaufen zu können.
John Schee,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18.

Bekanntmachungen.

Bei Busch u. Gomm, Verlags- und Commissions-Buchhandler, 139 S. Water Str., Chicago, Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts. bezogen werden:
Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten.
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. C. Mehler, prakt. Arzt in Chicago, Ill.

MAULE & BEVILL.
House- Sign- u. Ornamental Maler,
Mainstraße, Ecke der 11ten,
Richmond, Va.
Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt. [17.4

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail Händler in Cigarren, Kau-Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,
hält ein wohlassortirtes Lager selbst importirter Cigarren und kann wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Peter Schick,
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.
Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft beehrt zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.
Peter Schick.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von fertigen Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt
George Deufel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

P. Bottes,
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".
Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbierstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop andere, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verlassen, die ihm unter seinen und seiner Gehülfen Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausnehmen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Sarcoplen &c. &c. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfumerien u. fabricirt eine ausgezeichnete Tinktur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet P. Bottes.

Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien-Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.
Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Sammeln-Reporter" diene zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Hrn. Platt übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegennehme.
J. H. Stecker.

Große Verbesserung im Zahnausziehen,
G. W. Jones
macht Allen, welche Zähne ausgezogen wünschen, die Anzeige, daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, vermittelst welcher er dies ohne Schmerz bewerkstelligen kann. Die Einfachheit und Vollkommenheit dieser Construction ist der Art, daß sie das Ausziehen der Zähne fast schmerzlos macht, niemals verfehlen den Zahn bei den ersten Versuch herauszuziehen, nie ihn zerbrechen oder das Zahnfleisch verletzen.
Alle andern Operationen, als Füllen, Reinigen und Einsetzen von Zähnen leicht und gut ausgeführt.
Office: Mainstr. No. 2, zwischen der 9. u. 10.

Wm. T. Moore,
Hutfabrikant,
207 Broadstr., neben dem Store des
Hrn. S. Hirsch,
empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie solcher zu billigen Schatten vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft
Wm. T. Moore.

Virginischer Wein.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem weinliebenden Publikum seine selbstgezogenen Catawba- und Reid Seedling-Weine, bestehend, die er per Gallone zu $1.25 und dem Dutzend zu $3.50 zum Verkauf offerirt.
In der Wirthschaft desselben werden die geehrten Gäste mit Wein bei der Flasche, guter Kaffee u. s. w. bestens bedient und lader zum Besuch desselben freundlichst ein
Jacob Keck.

N. A. Myer's,
Broadstr., zwischen der 3ten und 4ten Straße,
zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:
50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,
sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.

Wm. Götz's
Steam Candy Manufactury
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 130 Broad Street, Richmond, Va.

Etablirt im Jahre 1760.
PETER LORILLARD,
Schnupf-Tabak- und Tabaks-Fabrikant,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Street),
erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocers und Apotheker auf die Vorzüglichkeit seiner Fabrikate aufmerksam zu machen, nämlich:
Brown Snuff.
Maccaboy, Demigros.
Fine Rappee, Pure Virginia.
Coarse Rappee, Rachel.
American Gentleman, Celebrated.
Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch.
High Toast Scotch, Mild High Toast.
Extra Honey Dew Scotch, Extra Lundyfoot.
Tobacco.
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking.
No. 1, Pure Virginia, St. Jago.
No. 2, Extra Fine, Pure Virginia.
No. 1 in 1 Quard, Sweet Scented, Honeydew, Spun Twist.
Kitchen, Fine Full Cavendish, Lady Finger.
Eine Preisliste wird wenn gewünscht, zugesandt.
N.B. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Rauchen eignet.

Bekanntmachungen.

The Peoples' Savings-Bank,
Office in der 11ten Straße,
„Godwin's Hall" schräg gegenüber,
Richmond, Va.

Directoren:

R. H. Dabrell,	D. von Gröning,	John Blair,
J. P. Arvison,	B. H. Nash,	Charles Talbott,
B. J. Johnson,	F. W. Rodes,	T. M. Alfriend.

Mitglieder:

R. O. Haskins,	J. W. Atkinson,	J. H. Hatcher,
Charles E. Whitlock		B. Truchart
J. H. Gwathmey,	R. T. Taylor	R. L. Williams.
J. L. Pigeon,	R. A. Weyo,	A. Fobecker,
R. M. Stevenson,	J. H. Montague,	L. Libby.
W. H. Bowerck.		

R. H. Dabrell, Präsd., B. J. Johnson, Secr.
Theo. M. Alfriend.
Diese Bank, mit einem Capital von $75,000, und sechzehn durch die Legislatur von Virginia, empfohlenen Directoren in Summen von nicht weniger wie 100 Dollar, und gibt Zinsen darauf, zahlbar halbjährlich, unter den günstigsten Bedingungen.
Das ganze Capital bürgt für die Depositen.

40 Pearl Str., nahe Cary 40
Wholesale Liquore, Weine, Cigarren und
Lagerbier-Depot
von M. H. Bergmann und Son, Philadelphia.
Ganter u. Lohnert
General Agenten.

H. Beckmann's
Wirthschaft u. Lagerbier-Salon,
Mainstraße zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.
Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquors, Lager Bier und sonstige Erfrischungen gereicht werden, empfiehlt seinen Freunden und dem geehrten Publikum zum fleißigen Besuch
Hinrich Beckmann.

Garten-Sämereien.
Deutsche Garten Sämereien frische und beste Sorten, erhielten soeben und verkaufen zu den billigsten Preisen A. Böttcher u. Comp.

Zu vermiethen.
Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, sind billig zu vermiethen bei Henry Schatte, Ecke der Broad- und 9te Str.

Dr. med. Ed. J. Dötsch,
Office: Broadstr. 2te nächste Thür zu Ellis Hall.

J. P. Ravenagel's
Wein- und Specerei-Waaren-Handlung,
Broadstr., zwischen der 6. u. 7. Str.,
(neben der Apotheke des Hrn. Wagner).
Dem deutschen Publikum wird dieses aus Seigfältigste assortirte Wholesale- und Retail-Grocery und Weinhaus hiermit empfohlen, indem da stets nur die besten und frischesten Waaren geführt und zu den billigsten Marktpreisen verkauft werden. — Hr. John Geyer wird sich bemühen, die geehrten deutschen Kunden das zuvorkommendste in ihrer Muttersprache zu bieten.

Holz! Holz!
Unterzeichneter hält fortwährend einen grossen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Wegfahren kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Cole oder Geo. A. Handley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nahe Brooke Avenue werden prompt besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord. James A. Moore

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.,
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
einer Fabrikation und Importation,
die er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen ablegt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euler und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Chas. Held's Kleiderstore gegenüber.
Unsere deutschen Landsleute, welche den Neuen Markt besuchen, und reichlich eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nötig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst
D. Euler u. J. Balzer.

An die Damen Richmonds.
Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Richmond Institute für ihre Hüte den
FIRST-CLASS DIPLOMA
erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 8ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Milliners-Waaren erhalten.
Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Milliners-Waaren sich durch Fashionable Façons und Geschmack auszeichnen; sie hält es vorrätig die neuesten Pariser u. New Yorker Moden in Feathers, Flowers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die ihr gewordenen Aufmerksamkeiten auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verdoppeln, und ihre Gönnerinnen können sich überzeugen, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgestattete Waare für sie erhalten.

Schuhmacher, lest dieses!
Ein neues Assortiment aller in das Schuhmacher-Geschäft einschlagender Artikel erhielt soeben von New York
M. LASFARGUE,
Wholesale- und Retail-Handler,
Leder und Schuh-Findings,
11te Straße, der alten Post Office gegenüber,
Richmond, Va.
Derselbe hat soeben dieses Geschäft mit einem neuen Stock Waaren eröffnet, als: Soles, Ankles, Gaiter Splits &c., die er zu jeder Dauer billigst zum Verkauf offerirt.

G. A. FAUCHE,
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller,
233 Broad- nahe der 8ten Straße.
G. A. Fauche, der seit vielen Jahren in der ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, London und New York beschäftigt war, hat sich ein Vergnügen daraus gemacht, daß er nun ein Geschäft errichtet hat, und daß er sich wird, auf in sein Geschäft einschlagende Arbeiten entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit auszuführen zu können.

Bekanntmachungen.

Soeben bei Steamer „Jamestown" eine frische Sendung Waaren erhalten, wie folgt:
Pearl-Gerste von allen Nummern,
Birnen, türkische Zwetschen,
große Linsen, gespaltene Erbsen,
frische holländische Heringe,
Sardines und Salzsardellen,
echte Göttinger Sery lat-Wurst &c.
Besonders lenke ich die Aufmerksamkeit des Publikums auf das soeben erhaltene Sauerkraut, das Beste für diesen Winter.
Richmond, 27. Februar 1860.
John Herbig.

Austern! Austern!
Zu haben bei Gallone und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei
John Marrhausen, Agt.

W. Wallace's Pure Mountain Dew
Whiskey,
Wm. Wallace Sons,
Proprietors,
Cor. Cary u. Pearl Str., Richmond, Va.

Bowerville!
Den Besuchern dieses Vergnügungs-Platzes und dem geehrten Publikum die Anzeige, daß der Unterzeichnete jeden Sonntag Nachmittag alle halbe Stunde von Frau Ana. Schad's Wilhelm Tell Haus aus nach obigem Platz fährt.
F. Hehring.

D. Franz, No. 2 Exchange Block, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von ächten Brandies, französischen Roth- und Weiß Weinen, und macht namentlich auf sein großes Lager von direct importirten Champagner- und Rhein-Weinen aufmerksam.

Ein großes Lager von Damen Schuhen aller Arten und Preise (von 62½ Cts.) an, gleichfalls Congress Gaiters für Herren und Knaben und sonstige in das Schuhgeschäft einschlagende Artikel empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
Joseph Strauß,
No. 27 Mainstr.

C. P. Morris. J. D. Goodman. E. Richter, Brauer.
Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post Office.
Aufträge, die prompt ausgeführt werden sollen, müssen bei dieser Office gesandt werden.
J. D. Goodmann, Fabrikant.
NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Commerce für nächsten Sommer aus Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.
Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit der vorzüglichsten Getränken ausgestattet. So auch Erfrischungen und Leckereien des Marktes sind jederzeit zu haben. Der Kaffee und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

Salatöl, Gerste, Stärke, Kaffee Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfumerien, Lubin's Extract, Brown Windsor Soap, Jungen's Eau de Cologne, &c. &c. zum Verkauf bei
J. C. Fischer, Agt.
I offeriere noch 3 Gallonen Glas Jars, ersteres für Confectionary und Eingemachtes passend, sind bei jeder beliebiger Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei
J. C. Fischer Agt.

Neue Wirthschaft
und
Lagerbier-Salon.
Dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete in seinem Hause am Alten Markt, dem Fischmarkt gegenüber, eine Wirthschaft nebst Lagerbier Salon errichtet hat, woselbst er sich freuen wird, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen mit den besten Getränken bedienen zu können.
Florence Miller.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Dampfschiffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,
vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe
Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schmeltzer.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.
Diese wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am
Ersten und Fünfzehnten jeden Monats
von New York und Hamburg, via Southampton expedirt und nehmen Passagiere von New York nach
Hamburg, Havre, London und Southampton
zu folgenden Preisen:
Erste Cajüte . . . . $100.
Zweite Cajüte . . . 55.
Zwischendeck . . . 35.
Von Hamburg nach New York:
Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard, Boas u. Eno.,
150 Broadway, New York.

Porcellan, Stein und Glaswaaren-Geschäft
Dem geehrten deutschen Publikum zu kund, daß an der Ecke der Broad und 2te neue Straße ein enormes Lager von aller Hand Geschirr für Haushaltungszwecke etablirt ist, welches das erste dieser Art in Richmond ist. Ihre Assortement enthält Glas-, Stein- und Porcellan-Waaren Töpfer und Waaren, Korbwaaren aller Art, Kaffee- und Theekannen, Kannen von Zinn, Blech, Britannia und Alpacca-Artikel, Spiegel und Spielgeräthe aller Größen, — Schreibe-, Kinder-, Tisch- und Schaukelstühlen, auch allerhand kleine Waaren und Spielzeug &c. &c. Wiederverkäufer werden es vorteilhaft finden, bei uns vorzusprechen, da wir im Stande sind, jeder Konkurrenz billig verkaufen zu können.
Schaad u. Comp. nahe der 3. u. Broadstr.

Die Regulatoren in Arkansas.

Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Wofür haben wir oder die Gesetze? frug Atkins mürrisch, wofür, wenn sie zu schwach sind?

Sie sind nicht zu schwach, erwiederte ihm Brown, können aber nicht ausgeführt werden. Ich will den Fall setzen, der Verbrecher wird von dem Sheriff erfaßt und vom Gericht verurtheilt, wohin bringt man ihn, bis er in das Zuchthaus des Staates abgeliefert werden kann? in eins der kleinen, zu diesem Zweck errichteten Blockhäuser, aus dem ihn seine Freunde in der ersten Nacht befreien.

Atkins lächelte.

Wie mir gesagt wurde, fuhr Brown, ohne es zu bemerken fort, haben Sie davon selbst in diesem County einige Beispiele. Erreicht er aber wirklich im günstigsten Fall die Penitentiary in Little Rock, hat ihn der Staat sicher unter Schloß und Riegel, so ist das doch kaum für eine, höchstens zwei Wochen, denn ein paar von den daraus entsprungenen Verbrechern sollen ja selbst geäußert haben, das Zuchthaus sei so schlecht gebaut, daß sie der Sheriff gar nicht so schnell hineinsperren könne, wie sie wieder herauskämen. Was hilft es uns also, wenn wir den Gesetzen gehorchen, die Strafinge abliefern, und sie dann, wenn wir sie sicher und unschädlich hinter Schloß und Riegel glauben, nach vierzehn Tagen wieder unter uns und mit unserem Eigenthum beschäftigt finden?

Ah ja, lächelte Atkins, die Sache ist nicht so ganz ohne, ich weiß, daß Cotton —

Wo ist Cotton jetzt? frug Brown schnell.

Cotton? wiederholte Atkins schnell gefaßt, und wie es schien sehr verwundert — Cotton? das soll ich wissen? der Sheriff sucht ihn ja wohl, wie ich neulich gehört habe; wie kommen Sie zu der Frage?

Er soll sich in dieser Gegend haben blicken lassen, erwiederte Brown, der Ellens Aussage nicht anführen wollte, um dem armen Mädchen keine Unannehmlichkeiten zu bereiten, jetzt aber, durch seines Wirthes Leugnen, zum ersten Mal Verdacht schöpfte; man will ihn sogar auf dieser Straße bemerkt haben.

Ja, das ist sehr leicht möglich, lächelte Atkins, es reitet Mancher auf dieser Straße hin, ohne gerade bei mir einzusprechen; die Leute schwatzen viel.

Ich bin heute eigentlich im Auftrag der Herren Roberts und Newson hier, sagte Brown, der dem Gespräch eine andere Richtung zu geben wünschte, Mr. Roberts nämlich — ach da kommt mein Pferd, unterbrach er sich selbst, als der Mulatte den Braunen vor die Thüre ritt und dort aus dem Sattel sprang.

Bute — bleiben Sie hier, hielt ihn Atkins auf, als er sah, daß sein Gast hinausgehen wollte, Tan wird das schon besorgen — nimm das Pferd in den Stall, füttere es gut und leg' das Geschirr nachher hier zwischen die Häuser, rief er diesem zu, und wenn Du damit fertig bist, so — er war bei diesen Worten zu ihm herausgetreten, und vollendete seinen Satz mit leiserer Stimme, daß Brown nichts weiter davon verstehen konnte, der Mulatte nickte aber sehr bedeutend mit dem Kopf, als ob er Alles ganz vollkommen begriffen habe — führte das Pferd fort, und ließ sich an diesem Abend nicht weiter blicken.

Sie wollten mir etwas von einem Auftrag sagen, frug Atkins den Gast jetzt, als er in das Haus zurückkehrte.

Ja — antwortete dieser, wie aus einer Zerstreuung erwachend, Mr. Roberts wird mit — mit seinem Schwiegersohn am Montag Morgen oder Mittag zu Ihnen kommen, Haus und Felder in Augenschein zu nehmen, und läßt Sie daher bitten, auf ihn zu warten, wenn er auch vielleicht ein wenig spät eintreffen sollte.

Schön — sehr schön! erwiederte Atkins freundlich, ich denke, daß wir ein Geschäft mitsammen machen können, es sind Beides ein paar wackere Leute, die einem armen Teufel, der auswandern will, nicht drücken werden; die Hochzeit soll wohl morgen schon stattfinden!

Ja, erwiderte Brown mit leiser Stimme, ich glaube morgen.

Sie werden also wohl auch bei der Trauung sein?

Wer — ich? nein — ich glaube nicht — unsere Versammlung wird wahrscheinlich bis spät Abends dauern, und dann bleibe ich drüben bei Bowitz.

Welche Versammlung?

Die der Regulatoren; wir kommen morgen in Bowitz's Hause zusammen.

Morgen Versammlung? das muß ja recht heimlich zugegangen sein, ich habe keine Silbe davon gehört.

Natürlich wurde es nur an Die bestellt, die Regulatoren sind, doch wundert es mich, — fuhr Brown fort, der in diesem Augenblick eine Gelegenheit